

Stadt Bitterfeld-Wolfen
Rathausplatz 1
06766 Bitterfeld-Wolfen

Sitzungsneiderschrift

Der Ortschaftsrat Thalheim führte seine 22. öffentliche/nicht öffentliche Sitzung am Mittwoch, dem 30.03.2022 in Bitterfeld-Wolfen, Ortsteil Thalheim, Wolfener Straße 10a, Sportlerklausur, Vereinszimmer von 18:00 Uhr bis 21:28 Uhr durch.

Teilnehmerliste

stimmberechtigt:

Ortsbürgermeister/in

Herr Uwe Bruchmüller

Mitglied

Herr Tobias Köppe
Herr Jörg Lieder
Herr Manfred Lüdecke
Herr Daniel Roi
Herr Rico Schaflik
Herr Marcel Urban

Mitarbeiter der Verwaltung

Herr Felix Drießen
Herr Mathias Kraemer

SBL Stadtplanung/GIS
SBL kaufmännisches Bauwesen

Gäste

Frau Christine Döring
Herr Heiko Kaaden
Herr Manfred Kressin

SGL Tiefbau und Straßenmeisterei LK ABI
Geschäftsführer STEG Bitterfeld-Wolfen mbH
Vorstand Stiftung "Zukunftssicherung Standort Thalheim"

Herr André Krillwitz
Herr Daniel Lüdecke

Ortsbürgermeister OT Wolfen
Ortsfeuerwehr OT Thalheim

abwesend:

Mitglied

Herr Ralf Saalbach

Die Mitglieder waren durch Einladung auf Mittwoch, den 30.03.2022, unter Mitteilung der Tagesordnung geladen worden.

Zeit, Ort und Tagesordnung der Sitzung waren öffentlich bekanntgegeben worden.

Bestätigte Tagesordnung:

1	Eröffnung der Sitzung, Feststellung der ordnungsgemäßen Einberufung, der fehlenden Mitglieder des Ortschaftsrates und der Beschlussfähigkeit	
2	Entscheidung über Änderungsanträge zur Tagesordnung und Feststellung der Tagesordnung	
3	Entscheidung über Einwendungen zur Niederschrift und Feststellung der Niederschrift der letzten Sitzung des Ortschaftsrates vom 16.02.2022	
4	Bericht des Ortsbürgermeisters über die Ausführung gefasster Beschlüsse und aktuelle Mitteilungen aus Dienstberatungen mit dem Oberbürgermeister	
5	Einwohnerfragestunde für die in der Ortschaft wohnenden Einwohner der Stadt	
6	Situation Brödelgraben BE: Amt für Bau und Kommunawirtschaft	
7	Situationsbericht Ausbau Wolfener Straße 1. und 2. Bauabschnitt BE: Frau Döring, Landkreis Anhalt-Bitterfeld	
8	Beendigung des städtebaulichen Vertrages mit der Farasis Energy Europe GmbH zur 2. Änderung des Bebauungsplanes "Sonnenallee-West" im OT Rödgen und Erweiterung auf Teilbereiche des Bebauungsplanes "Sonnenallee-Mitte" im OT Thalheim durch die Stadt BE: Amt für Stadtentwicklung und Strukturwandel	Beschlussantrag 022-2022
9	11. Änderung des Flächennutzungsplanes der Stadt Bitterfeld-Wolfen, Abwägung der Stellungnahmen zum 2. Entwurf BE: Amt für Stadtentwicklung und Strukturwandel	Beschlussantrag 023-2022
10	11. Änderung des Flächennutzungsplanes der Stadt Bitterfeld-Wolfen, Feststellungsbeschluss BE: Amt für Stadtentwicklung und Strukturwandel	Beschlussantrag 024-2022
11	Investitionen in die Zukunftssicherung Thalheim BE: Ortschaftsrat Herr Daniel Roi	Beschlussantrag 038-2022
12	Vorstellung des Entwurfs des Dorfentwicklungsplanes OT Thalheim 2022 BE: Herr Kaaden, STEG Bitterfeld-Wolfen mbH	
13	Sachstand Geruchsbelästigung Papierfabrik BE: Herr Achleitner, Progroup AG	
14	Berichterstattung „Arbeitsgruppe Wohnqualität im Ortsteil Thalheim“ BE: Ortsbürgermeister OT Thalheim	
15	Abstimmung über die Verteilung der Brauchtumsmittel 2022	
16	Anregungen und Anfragen durch die Mitglieder des Ortschaftsrates	
17	Schließung des öffentlichen Teils	

<p>zu 1</p>	<p>Eröffnung der Sitzung, Feststellung der ordnungsgemäßen Einberufung, der fehlenden Mitglieder des Ortschaftsrates und der Beschlussfähigkeit</p> <p>Der Ortsbürgermeister, Herr Uwe Bruchmüller, eröffnet die Sitzung des Ortschaftsrates und begrüßt alle Anwesenden. Er stellt die ordnungsgemäße Einberufung fest. Es sind zu Beginn 5 stimmberechtigte Mitglieder und der Ortsbürgermeister anwesend; somit ist die Beschlussfähigkeit gegeben. Das Ortschaftsratsmitglied Herr Ralf Saalbach gilt als entschuldigt, Herr Rico Schaflik verspätet sich.</p>	
<p>zu 2</p>	<p>Entscheidung über Änderungsanträge zur Tagesordnung und Feststellung der Tagesordnung</p> <p>Herr Bruchmüller gibt Hinweise zur Tagesordnung. Die BA 022-2022, BA 023-2022 und 024-2022 werden gemeinsam behandelt.</p> <p>Als Berichterstatter für den TOP 13 war Herr Achleitner vorgesehen. Leider kann er an der Sitzung nicht teilnehmen. Herr Bruchmüller wird zum Tagesordnungspunkt berichten.</p> <p>Es liegen keine Änderungsanträge zur Tagesordnung vor. Aus diesem Grund stellt Herr Bruchmüller diese zur Abstimmung.</p> <p><i>Herr Rico Schaflik nimmt ab 18:03 Uhr an der Sitzung teil. Somit sind 7 Stimmberechtigte anwesend.</i></p> <p style="text-align: right;">einstimmig beschlossen</p>	<p>Ja 6 Nein 0 Enthaltung 0</p>
<p>zu 3</p>	<p>Entscheidung über Einwendungen zur Niederschrift und Feststellung der Niederschrift der letzten Sitzung des Ortschaftsrates vom 16.02.2022</p> <p>Ergänzungen oder Änderungen des Protokolls liegen nicht vor. Der Ortsbürgermeister lässt im Anschluss über die Niederschrift abstimmen.</p> <p style="text-align: right;">einstimmig beschlossen</p>	<p>Ja 6 Nein 0 Enthaltung 1</p>
<p>zu 4</p>	<p>Bericht des Ortsbürgermeisters über die Ausführung gefasster Beschlüsse und aktuelle Mitteilungen aus Dienstberatungen mit dem Oberbürgermeister</p> <p>Herr Bruchmüller informiert zu folgenden Themen:</p> <ol style="list-style-type: none"> 1.) Zur letzten Sitzung des Stadtrates wurde eine Beigeordnete, Frau Krauel, gewählt, die dann auch die Funktion des Bürgermeisters der Stadt Bitterfeld-Wolfen wahrnehmen wird. Dienstantritt ist der 01.07.2022. 2.) Am 10.03.2022 hat eine Abstimmung zwischen den Vereinen stattgefunden in Hinblick auf Durchführung von Veranstaltungen in diesem Jahr. <ul style="list-style-type: none"> - Das Familien- und Osterfest am 16.04.2022 - Festwochenende vom 10.-12.06.2022 	

	<p>3.) Am 01.03.2022 hat es aufgrund einer Beschwerde einen Vororttermin mit dem SB öffentliche Anlagen gegeben zur Problematik Glascontainer am „Bettelweg“. Die Einwurfzeiten werden hier nicht eingehalten. An allen Glascontainerplätzen im OT Thalheim werden Hinweisschilder mit Einwurfzeiten angebracht.</p> <p>Es wird auch nochmal geprüft im Bereich der „Neuen Reihe“ den Containerstellplatz zu verändern, da er am derzeitigen Standort unpassend ist.</p> <p><u>Redaktioneller Hinweis Amt für Bau und Kommunalwirtschaft:</u> <i>Es wird geprüft, die aktuell an der Tränke stehenden Container zu verändern.</i></p> <p>Der Containerstellplatz in der Zschepkauer Straße soll so hergestellt werden, dass er ansehlicher gestaltet wird.</p> <p><u>Redaktioneller Hinweis Amt für Bau und Kommunalwirtschaft:</u> <i>Dies ist momentan aus finanziellen Gründen nicht möglich.</i></p> <p>4.) Im Zusammenhang mit der Ortsbürgermeisterberatung sind keine erwähnenswerten Informationen zu nennen.</p>	
<p>zu 5</p>	<p>Einwohnerfragestunde für die in der Ortschaft wohnenden Einwohner der Stadt</p> <p>Herr Bruchmüller informiert über die Modalitäten zur Durchführung der Einwohnerfragestunde und geht hierbei insbesondere auf die Umsetzung der DSGVO ein.</p> <p>Der Ortsbürgermeister übergibt das Wort an Frau H.</p> <p>Frau H. hat eine Anfrage hinsichtlich der Ansiedlung einer Grundschule im OT Thalheim aufgrund des starken Zuzugs und der gestiegenen Geburtenzahl. Ihr ist bekannt, dass eine staatliche Grundschule aus verschiedenen Gründen nicht umgesetzt werden kann. Sie nahm telefonischen Kontakt zu den „Freien Anhaltische Schulen“ auf. Hier wurde ihr berichtet, dass vor ca. 1,5 Jahren eine Besichtigung des Gebäudes der ehemaligen Grundschule im OT Thalheim gemeinsam mit Herrn Bruchmüller stattgefunden hat.</p> <p>Der Ortsbürgermeister bestätigt, dass eine solche Besichtigung des Gebäudes stattgefunden hat.</p> <p>Frau H. möchte wissen, warum die Ansiedlung der Grundschule nicht zustande gekommen ist.</p> <p>Herr Bruchmüller gibt Erläuterungen dazu. Gemeinsam mit weiteren Vertretern wurden die Räumlichkeiten besichtigt und man hat sich sehr ausführlich über das Konzept unterhalten. Es wurde auch über die Struktur des Gebäudes und der jetzigen Nutzung der Räumlichkeiten durch die Vereine gesprochen. Bis heute hat Herr Bruchmüller keine Rückmeldung dazu erhalten. Er betont, dass er weder zu noch abgesagt hat. Als Ortsbürgermeister hat er gar nicht das Recht dazu.</p> <p>Frau H. fragt weiterhin, warum die Räumlichkeiten für eine Grundschule nicht freizumachen sind.</p> <p>Herr Bruchmüller hat eine Freimachung der Räume nicht ausgeschlossen.</p>	

Frau S. fasst zusammen, dass die Möglichkeit besteht, die Vereine in andere Räumlichkeiten zu verlagern.

Sie bittet darum, falls nochmal eine Anfrage von einer freien Schule kommen sollte, die Bürger darüber zu informieren.

Frau H. weist darauf hin, dass es mit den Stiftungsgeldern möglich gewesen wäre, den Vereinen Platz zu schaffen, um eine neue Grundschule anzusiedeln. Sie geht auf die Stiftungsgelder und deren Verwendung ein, dringend notwendig wäre auch die Schaffung eines Jugendclubs.

Herr Köppe erläutert, dass es ganz formale Anforderungen gibt, dass ein Jugendclub betrieben werden kann. Er schlägt vor sich zu treffen, um realistisch zu prüfen, welche Möglichkeiten für einen Jugendclub im OT Thalheim bestehen. **Herr Bruchmüller** bleibt zur Thematik Jugendclub mit Frau H. in Verbindung.

Der Ortsbürgermeister übergibt das Wort an Herrn K.

1. Anfrage Herr K.:

Er weist auf Folgendes hin. Es wurde die Straße zur Tränke gebaut. Dabei wurde eine Abwasserleitung Richtung Teich gelegt. Im Ergebnis wurde die Unterführung vom Brödelgraben, das natürliche Gefälle des Brödelgrabens, zerstört. Die Unterführung war ein 80/90er Betonrohr, welches zerstört wurde. Der Brödelgraben konnte nicht mehr abfließen, es gab einen Baustopp und nach einer Lösung wurde gesucht. Es war eine Rohrkreuzung, wo zwei Rohre aufeinandertreffen, wo ein Rohr weichen musste. Das große Rohr, was vorher drinnen war, wurde zerstört.

Herr K. informiert, dass er es sich gestern nochmals angeschaut hat. In einem Schacht lagen vor dem Betonrohr zwei Kunststoffrohre nebeneinander und da soll jetzt der Brödelgraben weitergeführt werden.

Der Brödelgraben ist für die Entwässerung vom OT Thalheim zuständig. Er weist darauf hin, dass der Brödelgraben bei Starkregen nicht abfließen kann und Hochwasser entsteht. Die beiden Kunststoffrohre sind eine Notlösung und die Straße wird einfach darüber gebaut, ohne darüber nachzudenken. Das Wasser geht niemals durch diese beiden kleinen Kunststoffrohre.

Herr K. möchte nachfolgende Fragen geklärt haben:

Wer hat es geplant und wer trägt die Verantwortung dafür, wenn ein Schaden eintritt?

Wer pflegt den Brödelgraben in Zukunft?

Was passiert mit der Gewässerumlage? Warum wird es nicht für solche Sachen genommen?

Herr K. möchte eine schriftliche Beantwortung seiner Anfragen von der Stadtverwaltung haben.

Herr Bruchmüller gibt ausführliche Informationen dazu und wird sich nochmals an **Herrn Hermann** wenden und ihn informieren. Man hätte die neue Abwasserleitung wieder entfernen und diese hätte dann einen neuen Verlauf bekommen müssen. Man sollte die Baumaßnahme jetzt stoppen und das nochmal überdenken.

Dem Bürger **Herrn H.** liegen detaillierte Informationen zum Brödelgraben (Ortsnetzberechnung) vor, auf die er ausführlich eingeht. Herr H. stellt die Unterlagen nicht zur Verfügung, stünde jedoch für ein Gespräch mit der Stadtverwaltung zur Verfügung.

Es muss eine Regenwassernetzberechnung für den gesamten OT Thalheim gemacht werden sowie eine Gesamtvermessung für den Brödelgraben.

	<p>Herr Bruchmüller geht davon aus, dass Herr Drießen und Herr Kraher mit dieser Information morgen früh gemeinsam mit denen die zuständig sind, dafür sorgen, dass die Baumaßnahme gestoppt wird und es geprüft wird, da Gefahr in Verzug ist.</p> <p>2. <u>Anfrage Herr K.:</u> Weiterhin spricht Herr K. die Problematik Containerstellplatz an. Dazu hat Herr Bruchmüller bereits unter TOP 4 Ausführungen vorgenommen. Es gibt bereits Überlegungen und er hofft auf eine zügige Klärung.</p> <p>3. <u>Anfragen Herr K.:</u> Weiterhin wird von Herrn K. erläutert, dass er ein Mehrfamilienhaus baut. Vor dem Mehrfamilienhaus ist ein kleiner Streifen (4 Meter breit, Flurstück 433), d. h. zwischen Straße und seinem Grundstück ist noch ein Stück städtisches Gelände. Laut Stadtverwaltung muss eine Grundstücksbefahrung von Herrn K. beantragt werden, sonst kommt Herr K. nicht auf sein Grundstück. Herr K. soll diesen Streifen vor seinem Grundstück pflastern. Es gibt doch sicherlich Wege und Mittel, wie man das Problem lösen kann. Herr Bruchmüller bittet um Klärung sowie um Weitergabe der Anfrage an das Amt für Bau und Kommunallwirtschaft.</p> <p><u>Redaktioneller Hinweis SBL Öffentliche Anlagen:</u> <u>Antwortschreiben an Herrn K. siehe Anlage 1</u></p>	
<p>zu 6</p>	<p>Situation Brödelgraben BE: Amt für Bau und Kommunallwirtschaft</p> <p>Der Ortsbürgermeister übergibt das Wort an Herrn Kraher, SB kaufmännisches Bauwesen.</p> <p>Im Brödelgraben wurden die Medien durch die Stadtwerke und den AZV (Strom, Gas, Wasser) verlegt. Der AZV hat die Abwasserleitungen verlegt, um die Pumpstation zu errichten. Die Übergabe erfolgte am 28.03.2022. Die Oberfläche der Straße ist geschlossen, jedoch noch unbefestigt. Die Leistungsphasen 1 und 2 wurden beim Ingenieurbüro im Vorfeld beauftragt, um die Trassen für die Leitungsführung festzulegen. In diesem Jahr soll die Beauftragung der weiteren Leistungsphasen beginnen. Die Speisung für die „Tränke“ ist jetzt soweit hergestellt. Auf den Grundstücken, die der Erschließungsträger erworben hat, war ursprünglich die Pumpe, die die „Tränke“ bespeist hat. In Absprache mit dem Erschließungsträger soll die Pumpstation zurückgebaut werden. Der Erschließungsträger hat auf seine Kosten in Nähe der „Tränke“ einen neuen Brunnen gebohrt. Dort ist der elektrische Anschluss fertiggestellt, d. h. die Pumpe kann auch in Betrieb genommen werden, wenn es für die Bespeisung der „Tränke“ erforderlich ist.</p> <p>Herr Kraher geht auf die zerstörte Verrohrung am „Brödelgraben“ ein. Es gab dazu eine Abstimmung und eine Planung des Ingenieurbüros, welches durch den Erschließungsträger beauftragt wurde. Seitens des Ingenieurbüros gab es Berechnungen. Herr Kraher nimmt die Hinweise aus der Einwohnerfragestunde entgegen und prüft den aktuellen Stand der Dinge.</p>	

	<p>Herr Bruchmüller bemerkt, dass die Gesamtsituation des Brödelgrabens durch den Ortsteil Thalheim inakzeptabel ist. Es ist Gefahr in Verzug bei Starkregen. Das Problem muss vorher geklärt werden.</p> <p>Der Ortsbürgermeister übergibt das Wort an Herrn Krillwitz, Ortsbürgermeister OT Wolfen. Er weist darauf hin, dass am 24.08.2016 ein Beschluss 100-2016 im Stadtrat gefasst wurde. Es ging hierbei um eine außerplanmäßige Aufwendung in Höhe von 40.000 Euro für die Erarbeitung einer Machbarkeitsstudie für die Ertüchtigung des Gewässers Brödelgrabens in der Ortslage Thalheim. Dieser Beschluss trägt eventuell zur Lösung des Problems bei.</p> <p>Herr Lüdecke fragt an, wenn die Straße wieder offen und befahrbar jedoch noch nicht betoniert ist, ob sie auch für die Feuerwehr befahrbar ist (betrifft Zeitraum von jetzt bis zur Herstellung des Brödelgrabens). Herr Kraher kann keine Informationen geben, klärt aber den Sachverhalt. Herr Lüdecke bittet Herrn Kraher um eine zeitnahe Information an den Ortsbürgermeister. <i>Redaktioneller Hinweis Amt für Bau und Kommunalwirtschaft: Die Zufahrt über den Brödelgraben ist während der gesamten Bauzeit gewährleistet.</i></p>	
zu 7	<p>Situationsbericht Ausbau Wolfener Straße 1. und 2. Bauabschnitt BE: Frau Döring, Landkreis Anhalt-Bitterfeld</p> <p>Herr Bruchmüller übergibt das Wort an Frau Döring, Landkreis Anhalt-Bitterfeld. Sie gibt aktuelle Erläuterungen zum Stand des 1. und 2. Bauabschnittes in der Wolfener Straße.</p> <p>Durch den Ausbau der Leitungen durch die Stadtwerke ist die Baumaßnahme extrem im Bauverzug. Von August 2021 bis Januar 2022 wurden Gas und Wasserleitungen, im Februar 2022 die Regenwasserleitungen verlegt. Momentan sind die vorhandenen Kabel neu verlegt worden und 20 kV am Teich ist erfolgt. Gehwege werden wieder hergestellt und Zufahrten wurden ausgekoffert und aufgeschottert. Sie gibt umfangreiche Erläuterungen zur Baumaßnahme. Frau Döring geht auf die geplante Schließung der Kreuzung an der Rudolf-Breitscheid-Straße ein (ca. im Juli 2022). Geplant ist die Verkehrsführung über die Zschepkauer Straße und den Thälmannplatz. In dem Kreuzungsbereich werden auch Leitungen verlegt.</p> <p>Frau Döring geht auf den 2. Bauabschnitt ein. Der Haushalt des Landkreises ist beschlossen. Der 2. Bauabschnitt beginnt am Fleischer in der Rudolf-Breitscheid-Straße und endet am Ortsausgangsschild. Der Abschnitt beträgt 340 Meter und die Bauzeit wird voraussichtlich von August 2022 bis ca. Februar 2023 sein. Es wird ein Regenwasserkanal sowie eine neue Straßenbeleuchtung errichtet. Außerdem entsteht ein kombinierter Fuß-/Radweg bis zur Zschepkauer Straße und hinter dem Friedhof. Die Stadtwerke wollen bis zum Ortsausgang noch Gas und Trinkwasser verlegen.</p> <p>Herr Bruchmüller hinterfragt den Zeitraum der Schließung des Kreuzungsbereiches am Fleischer.</p>	

	<p>Frau Döring erläutert, dass der Kreuzungsbereich ca. ab Juni/Juli 2022 nicht mehr befahren werden kann. Die Kreuzung wird ca. 4-5 Wochen gesperrt sein. Eine nähere Konkretisierung des Termins ist nicht möglich.</p> <p>Der Ortsbürgermeister bittet darum, rechtzeitig ein Zeitfenster festzulegen und es zeitig zu kommunizieren, z. B. gegenüber Feuerwehr und Bürger, so dass sich die betroffenen Bürger darauf einstellen können.</p> <p>Eine zeitige Information an die Bürger ist erforderlich.</p> <p>Bestehende Anfragen werden von Frau Döring beantwortet.</p> <p>Herr Lüdecke fragt an, ob die Fläche vor dem alten Gerätehaus mitasphaltiert wird.</p> <p>Frau Döring erläutert, dass die Fläche nur höhenmäßig angepasst wird, aber nicht die gesamte Fläche asphaltiert wird; das ist Aufgabe der Stadtverwaltung.</p> <p>Herr Lüdecke richtet die Bitte an die Stadtverwaltung, dass der Vorplatz mitgemacht wird.</p> <p><u>Redaktioneller Hinweis Ordnungsamt:</u> <i>Aus fachlicher Sicht ist eine Erneuerung der Asphaltfläche nicht notwendig. Finanzielle Haushaltsmittel stehen auch nicht zur Verfügung.</i></p> <p><u>Redaktioneller Hinweis Bau und Kommunalwirtschaft/SB Tiefbau:</u> <i>Hierzu hatte Frau Döring bereits in der Versammlung gesagt, dass diese Fläche außerhalb des Baufeldes liegt und auch kein Bestandteil der Planung war und ist. Diese Fläche verbleibt somit im jetzigen Zustand. Es erfolgt eine Anpassung der Höhen an den kommenden Rad-/Gehweg. Sollte gewünscht sein, diese Fläche zu erneuern, so wird auf den Ablauf bzgl. der Herstellung der provisorischen Feuerwehrausfahrt verwiesen. Die Notwendigkeit einer Erneuerung der vorhanden befestigten Asphaltfläche wird aus fachlicher Sicht aber in keinster Weise gesehen.</i></p> <p>Herr Urban bemerkt, dass er vor einigen Wochen eine verkehrsbehördliche Anfrage zur Reduzierung der Geschwindigkeit im Bereich der Kreuzung gestellt hat. Durch die Umleitungsstrecke besteht ein erhöhtes Verkehrsaufkommen über die Sandersdorfer Straße. Eventuell kann eine Reduzierung der Geschwindigkeit während der Bauphase ab dem Bäcker auf 20-30 km/Stunde erfolgen, so dass die Einfahrt in den Kreuzungsbereich nicht so gefährlich ist.</p> <p>Frau Döring klärt die Anfrage.</p> <p>Herr Roi geht auf den Platz (parkende Autos am Ernst-Thälmann-Platz) ein. Gibt es seitens der Stadt Überlegungen oder Planungen dazu, ebenfalls den Platz zu sanieren, wenn schon die Ortsdurchfahrt gemacht wird?</p> <p>Herr Drießen nimmt die Anfrage mit und klärt diese.</p> <p><u>Redaktioneller Hinweis Amt für Bau und Kommunalwirtschaft:</u> <i>Die Baumaßnahme ist aus finanziellen Gründen nicht umsetzbar.</i></p> <p>Der Ortsbürgermeister bedankt sich bei Frau Döring für die Ausführungen.</p>	
zu 8	Beendigung des städtebaulichen Vertrages mit der Farasis Energy Europe GmbH zur 2. Änderung des Bebauungsplanes "Sonnenallee-West" im OT Rödgen und Erweiterung auf Teilbereiche des Bebauungsplanes "Sonnenallee-Mitte" im OT Thalheim durch die Stadt BE: Amt für Stadtentwicklung und Strukturwandel	Beschlussantrag 022-2022

	<p>Herr Bruchmüller begrüßt Herrn Drießen, SBL Stadtplanung/GIS.</p> <p>Der Ortsbürgermeister schlägt vor, die Tagesordnungspunkte 8, 9 und 10 gemeinsam zu beraten und getrennt darüber abzustimmen. Hierzu besteht keine gegenteilige Auffassung seitens der Ortschaftsratsmitglieder.</p> <p>Herr Drießen erörtert ausführlich die vorliegenden Beschlussanträge 022-2022, 023-2022 sowie 024-2022.</p> <p>Bestehende Anfragen der Ortschaftsratsmitglieder werden durch Herrn Drießen entsprechend beantwortet.</p> <p>Herr Bruchmüller lässt über den Beschlussantrag 022-2022 abstimmen.</p> <p style="text-align: right;">einstimmig empfohlen</p>	<p>Ja 7 Nein 0 Enthaltung 0</p>
zu 9	<p>11. Änderung des Flächennutzungsplanes der Stadt Bitterfeld-Wolfen, Abwägung der Stellungnahmen zum 2. Entwurf BE: Amt für Stadtentwicklung und Strukturwandel</p> <p>Herr Bruchmüller lässt über den Beschlussantrag 023-2022 abstimmen.</p> <p style="text-align: right;">einstimmig empfohlen</p>	<p>Beschlussantrag 023-2022</p> <p>Ja 7 Nein 0 Enthaltung 0</p>
zu 10	<p>11. Änderung des Flächennutzungsplanes der Stadt Bitterfeld-Wolfen, Feststellungsbeschluss BE: Amt für Stadtentwicklung und Strukturwandel</p> <p>Herr Bruchmüller lässt über den Beschlussantrag 024-2022 abstimmen.</p> <p style="text-align: right;">einstimmig empfohlen</p>	<p>Beschlussantrag 024-2022</p> <p>Ja 7 Nein 0 Enthaltung 0</p>
zu 11	<p>Investitionen in die Zukunftssicherung Thalheim BE: Ortschaftsrat Herr Daniel Roi</p> <p>Herr Bruchmüller übergibt das Wort an Herrn Roi, welcher den Beschlussantrag 038-2022 eingebracht hat.</p> <p>Bereits im letzten Jahr hat sich der Stadtrat mit der Thematik Stiftungen befasst, u. a. die der „Zukunftssicherung Thalheim“. Damals im Beschlussantrag im Stadtrat war das Datum genannt, wann das Zustiftkapital von 1,8 Mio Euro in den Stadthaushalt zurückgeführt wird, wenn in der Stiftung keine Geldeingänge zu verzeichnen sind.</p> <p>Es war damals im Jahre 2007 eine große Euphorie da. Eine Stiftung sollte gegründet werden, um z. B. ein soziales Kompetenzzentrum zu errichten. In den folgenden 15 Jahren sollte in den Ort investiert werden. Bis heute sind keine größeren Beträge der Gelder aus der Stiftung abgeflossen, es ist noch vorhanden.</p> <p>Herr Roi geht ausführlich auf die beiden Punkte aus dem Antragsinhalt des Beschlussantrages ein und nennt Gründe für dessen Einreichung.</p> <p>Die Stadtverwaltung hat eine Stellungnahme zum Beschlussantrag verfasst. Sie zeigt vieles von dem, was damals schon befürchtet wurde.</p>	<p>Beschlussantrag 038-2022</p>

Er ist verärgert über die Stellungnahme, was hier unterstellt wird, und wie die rechtliche Situation des Ortschaftsrates, des Ortsbürgermeisters und dessen was der Ortschaftsrat fordern kann, bewertet wird.

Als erstes wird der Ortschaftsrat darüber belehrt, was im Kommunalverfassungsgesetz steht und was der Ortschaftsrat alles darf.

Der erste sowie auch der zweite Punkt im Antragsinhalt ist ein Vorschlagsrecht.

Der Ortschaftsrat hat nicht die Absicht, den Stadtrat und den Oberbürgermeister zu zwingen, die 1,8 Mio Euro im OT Thalheim zu verbauen, wenn sie nicht als Zustiftkapital abgeflossen sind. Der Ortschaftsrat Thalheim will an den Stadtrat Vorschläge machen. Selbst wenn auch nur ein Teil des Betrages für den OT Thalheim zur Verfügung steht, dann ist trotzdem was erreicht.

Es wird so dargestellt, als ob der Ortschaftsrat nichts zu melden hat. **Herr Roi** geht auf die Befugnisse des Ortsbürgermeisters ein und zitiert hier Textpassagen aus der Stellungnahme der Verwaltung.

Auf der Seite 2 ist geschrieben, dass weder dem Stadtrat noch einem anderen Gremium die Kompetenz zukommt, Entscheidungen über die Verwendung der Zustiftung zu treffen. Das wird vom Ortschaftsrat überhaupt nicht gefordert. Die Forderung besteht darin, dass man über Projekte an Kapital kommt und dieses in die Stiftung einfließt, damit die Zustiftung in die Stiftung fließt. Aus Sicht von **Herrn Roi** handelt es sich hier um Unterstellungen.

Es wurde auch reininterpretiert, dass der Ortschaftsrat den Stadtrat bindet, hier zu agieren. Das steht so überhaupt nicht im Antrag drin.

Von der Bürgerin Frau H. wurde heute der Wunsch zur Errichtung eines Jugendclubs für den OT Thalheim angesprochen. Das ist u. a. ein Projekt, was in Frage kommen würde, oder auch andere Projekte, wo man vielleicht jetzt noch versuchen könnte Geld in die Stiftung zu bekommen.

Der Ortsbürgermeister und **Herr Roi** richten den Appell an die Stiftung, sich gemeinsam mit Vertretern des Ortschaftsrates zusammzusetzen und zu überlegen, wie man damit umgeht. Dazu sollte eine Arbeitsgruppe gebildet werden, um nach Lösungen zu suchen.

Herr Bruchmüller schlägt vor, dass der Stiftungsvorstand prüft, wie er mit weiteren Mitgliedern des Ortschaftsrates kurzfristig zusammenkommt, um miteinander zu reden und um konkrete Vorschläge zu erarbeiten.

Herr Urban geht auf den Beschlussantrag ein. Der Antrag ist inhaltlich in Ordnung, aber nicht für dieses Gremium vorzusehen. Man sollte sich separat zusammensetzen und einen anderen Weg besprechen.

Herr Urban bittet um Erteilung des Rederechts für **Herrn Manfred Kressin**. Das Rederecht wird erteilt.

Herr Kressin erläutert, dass es klare Regularien gibt, in welcher Art und Weise mit dem Geld verfahren werden kann. Das wurde bereits im Jahre

	<p>2007 zur Genehmigung der Stiftung so vorgegeben. Das Konzept, wie das Geld erschlossen werden sollte, zerbrach mit dem Niedergang der Photovoltaikindustrie. Es gab damals klare Zusagen die 1,8 Mio Euro in die Stiftung als Zustiftung zu investieren. Es haben sich bis heute kaum Möglichkeiten erschlossen, dieses Potential für die Stiftung zu aktivieren.</p> <p>Herr Kressin plädiert dafür, Konstellationen und Vorstellungen in einer Arbeitsgruppe zu besprechen. Er steht bereit und es sollte schleunigst eine Arbeitsgruppe gebildet werden.</p> <p>Herr Urban steht ebenfalls zur Verfügung zwecks Mitarbeit. Ziel der Arbeitsgruppe ist die Erstellung einer Auflistung mit möglichen Projekten. Diese muss dann schleunigst bei der Stadtverwaltung eingereicht werden.</p> <p>Herr Roi weist darauf hin, dass der Ortschaftsrat zweigleisig fahren muss. Das eine ist die Arbeitsgruppe, die versucht konkrete Projekte zu finden und an die Firmen heranzutreten, um an das Zustiftungskapital über tatsächliche Zustiftungen zu kommen. Oder man berät zum anderen über weitere Möglichkeiten, was machbar ist.</p> <p>Herr Urban weist in diesem Zusammenhang darauf hin, dass es keine Projektzustiftungen gibt. Es besteht nur die Möglichkeit der Zustiftungen über Einzahlungen, Bargeld oder Überweisungen.</p> <p>Ergebnis der regen Diskussionen ist folgende Verfahrensweise:</p> <p>Es wird eine Arbeitsgruppe gebildet.</p> <p>Herr Bruchmüller erläutert die Zusammensetzung der Arbeitsgruppe:</p> <ul style="list-style-type: none">- Manfred Kressin (Vorstand Stiftung)- Marcel Urban (Vorstand Stiftung und Ortschaftsratsmitglied) als Leiter der Arbeitsgruppe- Daniel Roi (Ortschaftsrat)- Tobias Köppe (Ortschaftsrat)- Klaus Baumann (Bürger)- Stefanie Schröter (Bürgerin) <p>Herr Roi zieht seinen eingereichten Beschlussantrag BA 038-2022 zurück.</p> <p style="text-align: right;">vom Einreicher zurückgezogen</p>	
<p>zu 12</p>	<p>Vorstellung des Entwurfs des Dorfentwicklungsplanes OT Thalheim 2022 BE: Herr Kaaden, STEG Bitterfeld-Wolfen mbH Herr Bruchmüller übergibt das Wort an Herrn Kaaden, STEG Bitterfeld-Wolfen mbH. Er erläutert zu Beginn den Stand des Verfahrens zur Dorferneuerungsplanung. Im Anschluss geht er ausführlich auf prägnante Punkte seines Entwurfes des Dorfentwicklungsplanes ein. Hier sind die Problempunkte im Ortsteils Thalheim zusammengefasst dargestellt. Es wird auf</p> <ul style="list-style-type: none">• die Grundlagen und Ziele der Dorfentwicklung• Rahmenbedingungen• Bestandsaufnahme und Bewertung• Leitbild und Handlungsfelder• Maßnahmen und Prioritäten <p>eingegangen.</p>	

	<p>Bestehende Anfragen werden von Herrn Kaaden beantwortet. Entsprechende Hinweise der Ortschaftsräte werden mit in den Dorfentwicklungsplan aufgenommen.</p> <p>Den Ortschaftsräten wird eine überarbeitete und aktualisierte Fassung des Dorfentwicklungsplanes übersandt.</p> <p><i>Redaktioneller Hinweis SB Ratsbüro:</i> <i>Wurde per Mail am 21.04.2022 an alle Ortschaftsräte übermittelt.</i></p> <p>Herr Bruchmüller bedankt sich bei Herrn Kaaden für die umfangreichen Ausführungen.</p>	
<p>zu 13</p>	<p>Sachstand Geruchsbelästigung Papierfabrik BE: Herr Achleitner, Progroup AG</p> <p>Herr Bruchmüller bemerkt, dass es in den letzten Wochen wieder zu Geruchsbelästigungen kam.</p> <p>Auch in den ansässigen Betrieben ist es für die Beschäftigten sehr unangenehm. Herr Achleitner von der Progroup AG konnte heute leider an der Sitzung nicht teilnehmen. Er versichert in einer Mail, dass es eine Reihe von Aktivitäten gibt und an weiteren Stufen gearbeitet wird. Nach seiner Aussage muss eine Papierfabrik nicht riechen. Herr Bruchmüller verliest diese Mail.</p> <p>Am 29.05.2022 findet ein „Tag der offenen Tür“ bei der Progroup AG statt. Dabei besteht die Möglichkeit das Werk zu besichtigen. Der Ortschaftsrat könnte auch separat mit Herrn Achleitner das Werk besichtigen.</p> <p>Herr Achleitner wird zur nächsten Sitzung des Ortschaftsrates Thalheim nochmals eingeladen.</p> <p>Der Ortsbürgermeister informiert weiterhin, dass am 31.03.2022 das Anhörungsverfahren zum Immissionsschutzantrag für das Heizkraftwerk, welches die Progroup in Sandersdorf-Brehna bauen möchte, in Halle stattfindet. Es gibt sehr viele Einwendungen sowie die Stellungnahmen der Stadt Bitterfeld-Wolfen und der Stadt Sandersdorf-Brehna.</p> <p>Herr Roi regt an, dass der von der Stadt beauftragte Anwalt sich den Genehmigungsbescheid für den Bau des Papierwerkes anschauen und prüfen soll. Gibt es juristische Ansatzpunkte dagegen vorzugehen? Es sind Dinge ausgeschlossen worden in diesem Bescheid, die jetzt eingetreten sind.</p> <p>Weiterhin bittet Herr Roi um die damalige Stellungnahme der Stadt für den Bau der Papierfabrik und diese an das Protokoll als Anlage beizufügen.</p> <p>Herr Drießen nimmt die Anfrage mit und klärt es.</p> <p><i>Redaktioneller Hinweis Amt für Stadtentwicklung und Strukturwandel:</i> <i>Bei Anträgen nach BImSchG wird analog wie bei jedem anderen Bauantrag die Nachbarkommune nicht beteiligt. Aus diesem Grund hat die Stadt Bitterfeld-Wolfen auch keine Stellungnahme dazu abgegeben. Die Beteiligung der Nachbarkommune ist rechtlich nur für das Bauleitverfahren vorgesehen. Im Bebauungsplan ist diese Fläche als Industriegebiet ausgewiesen, weiter konkretisierende Aussagen werden im Bebauungsplan nicht getroffen. Zum Bebauungsplan hat die Stadt Bitterfeld-Wolfen eine positive Stellungnahme abgegeben. Das Gebiet gehört zum Technologiepark und damit zum Vorrangstandort für Gewerbe und Industrie.</i></p>	

	<p>Weitere Erläuterungen enthält bereits die, der Sitzungsniederschrift vom 16.02.2022 beigefügte Anlage.</p>	
zu 14	<p>Berichterstattung „Arbeitsgruppe Wohnqualität im Ortsteil Thalheim“ BE: Ortsbürgermeister OT Thalheim</p> <p>Herr Bruchmüller berichtet über die Zusammenkunft der Arbeitsgruppe am 26.01.2022. Aus Sicht des Ortsbürgermeisters wurde die Versammlung von allen Beteiligten mit einer hohen Sachlichkeit und Konstruktivität geführt. Am 30.03.2022 hat die Arbeitsgruppe wiederum getagt. Von der Agrargenossenschaft wurde ein neuer Anbauplan zugesagt, der eine Wiederholung der Ereignisse vom letzten Jahr ausschließen soll. Es wurde über Fragen der Gestaltung, Flächennutzungsplan sowie B-Plan gesprochen. Die Thematik des Grünstreifens entlang der Autobahn sowie rund um den Ortsteil Thalheim wurde mit aufgegriffen. Vorgeschlagen wurde auch, zwischendrin auf den Ackerflächen Anpflanzungen von Grünstreifen vorzunehmen. Herr Bruchmüller geht weiterhin auf das Thema Wasserrecht ein, um über Brunnen eine Bewässerung vornehmen zu können. Zur nächsten Sitzung der Arbeitsgruppe wird die Landesstraßenbaubehörde eingeladen.</p> <p>Herr Urban informiert, dass keine Winderosionsflächen vorliegen. In der nächsten Zusammenkunft wird auch die Autobahngesellschaft teilnehmen, im Bezug auf die Grünstreifen an der Autobahn.</p> <p>Herr Roi weist darauf hin, dass die Autobahnbepflanzung deshalb entfernt wurde, da an dieser Stelle ein Auffangbecken gebaut wurde. Wichtig ist bei der Anlegung von Ausgleichs- und Ersatzmaßnahmen im Rahmen von Investitionen, dass es vertraglich gesichert wird, wer sich darum kümmert. Hier bestehen Möglichkeiten laut Baugesetzbuch. Gerade in der Anwachsphase müssen die Bäume gepflegt werden.</p>	
zu 15	<p>Abstimmung über die Verteilung der Brauchtums mittel 2022</p> <p>Herr Bruchmüller verteilt einen Entwurf der Vorschlagsliste zur Verteilung der Brauchtumsmittel 2022 an die Ortschaftsräte.</p> <p>In der nächsten Sitzung des Ortschaftsrates Thalheim am 12.05.2022 geht ein Beschlussantrag zur Verteilung der Brauchtumsmittel ein.</p>	
zu 16	<p>Anregungen und Anfragen durch die Mitglieder des Ortschaftsrates</p> <p>Herr Lieder spricht nochmals das desolate Grundstück in der Rudolf-Breitscheid-Straße 24 an. Es wurden laut Verwaltung keine Kosten des Einsatzes dem Eigentümer in Rechnung gestellt.</p> <p>Herr Lieder möchte trotzdem wissen, was der Einsatz gekostet hat und bittet um Mitteilung.</p> <p><u>Redaktioneller Hinweis Ordnungsamt:</u> <i>Der Einsatz ist nicht gebührenpflichtig, da es eine interne Amtshilfe war. Demnach wurde keine Gebührenaufstellung vorgenommen.</i></p> <p>Herr Köppe informiert, dass im letzten Jahr ein Jugendbeirat gewählt wurde. Es wirken drei Vertreter aus dem Ortsteil Thalheim mit. Vielleicht könnte man den Jugendbeirat mal zu einer Sitzung des Ortschaftsrates Thalheim einladen, um einen Zwischenstand zu erfahren. Bei künftigen</p>	

	<p>Projekten sollte der Jugendbeirat auch mit eingebunden werden, z. B. bei der Planung des Bolzplatzes.</p> <p>Herr Bruchmüller nimmt den Vorschlag auf.</p> <p>Herr Bruchmüller weist darauf hin, dass eine Verschiebung der Sitzungstermine erforderlich ist.</p> <p>Die Ortschaftsräte einigen sich auf die nachfolgenden beiden Termine der nächsten Sitzungen des Ortschaftsrates Thalheim:</p> <ul style="list-style-type: none">• Donnerstag, 12.05.2022 um 18:00 Uhr im Ortsteil Thalheim, Sportlerklause• Mittwoch, 29.06.2022 um 18:00 Uhr im Ortsteil Thalheim, Feuerwehr	
zu 17	<p>Schließung des öffentlichen Teils</p> <p>Der Ortsbürgermeister schließt um 21:21 Uhr den öffentlichen Teil der Ortschaftsratssitzung.</p>	

gez.
Uwe Bruchmüller
Ortsbürgermeister

gez.
Kathrin Schauseil
Protokollantin